

Das FIS-Winter!Sport!Museum! Mürzzuschlag - Austria ... wo der Wintersport zu Hause ist!

Autor(en): **Nothnagl, Hannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 1: **Der Alpenraum - ein Kulturraum = L'espace alpin - un espace culturel = Lo spazio alpino - uno spazio culturale**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-769532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das FIS-Winter!Sport!Museum! Mürzzuschlag – Austria ... wo der Wintersport zu Hause ist!

Hannes Nothnagl, Museumsleiter

- «– alle für die Entwicklung des Wintersportes wichtigen Sportgeräte, Erfindungen u.a.
- alle Geräte, die bei besonderen Anlässen verwendet wurden
- die gesamte Wintersportliteratur
- alle Vereins- und Festzeichen, Ehrenpreise, Plakate, Prospekte, Festschriften u.a.
- Schanzenprofile, Schlittenmodelle, Pläne von Eislaufplätzen, Rodelbahnen und Schilften
- Briefe berühmter Wintersportpioniere u.a.»¹

Samlungsstrategie

Diese Liste unterschiedlichster Bereiche sollte laut der Gemeinderatssitzung vom 20.11.1947 das Sammlungsgebiet des neu zu errichtenden Wintersportmuseums in Mürzzuschlag umfassen.

All diese niedergeschriebenen Vorgaben des Gemeinderats können im Winter!Sport!Museum! in Mürzzuschlag schon lange nicht mehr erfüllt werden, auch wenn sich die Museumsverantwortlichen mit ihrem Team stets bemühen ein breites Arbeitsfeld abzudecken. Zu sehr ist der Ski- und Wintersport in den letzten Jahren von einer Ausdifferenzierung geprägt, zu gewaltig ist die Inflation von Objekten, Dokumenten, Informationen, zu viele Veranstaltungen und unterschiedliche «Player» prägen das Bild, und zu klein ist andererseits das Museumsteam bzw. das zur Verfügung stehende Budget. So musste die Sammlungsstrategie diesen Parametern Zug um Zug angepasst werden, denn auch die Depots erreichen langsam aber sicher die Grenze der Kapazität.

Edutainment

Die Sammlung des Winter!Sport!Museums! in Mürzzuschlag kann sich aber

allemaal sehen lassen, ist sie doch eine der weltweit grössten auf dem Fachgebiet des Wintersportes. Seit vielen Jahren ist Mürzzuschlag als ein Hüter der Skigeschichte in der Fachwelt anerkannt.

Seit 1947 langsam und beständig gewachsen, wird seit September 2004 nun in einem Neubau im Zentrum von Mürzzuschlag auf ca. 1000 m² alles rund um das Thema Berg und Wintersport erlebbar und erfahrbar präsentiert.

Prinzipiell ist der Museumsbetrieb natürlich darauf ausgerichtet, den weitreichenden Bildungsauftrag zu erfüllen. Es darf aber auch der Spassfaktor nicht zu kurz kommen. Daher wird nach dem Prinzip des «Edutainments» gearbeitet. Werden dabei durch verschiedene Inszenierungen, die zur aktiven Beschäftigung mit dem Thema einladen, Emotionen geweckt, so sorgen Originalobjekte mit erklärenden Texten für Wissensvermittlung.

Ausstellungsrundgang

Die Elemente Eis und Schnee bilden die Basis für den Wintersport, daher ist ihnen ein erster Bereich gewidmet. Über Gletscherspalten und vorbei an Lawinhängen, die die Gefährlichkeit des Winters signalisieren, geht es weiter bis zum Eisse. Unterwegs erfährt der Besucher Wissenswertes über die Ursprünge des Skilaufes. Vorbei an den Bereichen Schlitten und Bob bzw. Eislauf und Eisstock wird jener Abschnitt erreicht, der Mürzzuschlag gewidmet ist. Hier wird die Rolle unserer Heimatstadt als frühes Zentrum des Wintersportes in Mitteleuropa von unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Einen zentralen Punkt im Museum stellt eine alte Skihütte dar. Sie wurde nach Vorbild eines bereits ab 1898 auf einem Ausläufer der Fischbacher Alpen als Skihütte benutzten Getreidekastens nachgebaut. Auf der Terrasse der Hütte kann es sich der Besucher in Liegestühlen bequem machen. Das gegenüberstehende Iglu kann (nicht nur) von Kindern erforscht werden. Nach

der Ruhepause geht es dann weiter zum Bob, der zum Einsteigen einlädt und den Besucher auf eine rasende Fahrt durch den Eiskanal mitnimmt. Bevor beim Siegespodest wieder Selbstinitiative gefragt ist, sollte man sich noch die Snowboard- bzw. Tourenskifilme ansehen. Am Podest wird dann jeder selbst zum Star, umgeben von der tobenden Menge. Die Entwicklung des alpinen Skirennsportes repräsentieren einige Skistars, die als Puppen mit originaler Bekleidung dargestellt sind. Den Themen «Erfolg», «2. Karriere» und «Fancub und Vermarktung» sind eigene Vitrinen gewidmet. Nach einem Ausflug zum Eishockey und der Auseinandersetzung mit den Inhalten «Psyche», «Leistungsfähige Körper», «Doping», «Triumph und Tragödie» sowie «Behindertensport» geht es für den Besucher in das «Berg-Kino». Dort laufen packende Sequenzen aus den Bereichen «Hochgeschwindigkeitsskifahren», «Steilwandfahren», «Heliskiing» und «Freeriding». Durch den Bereich «Ökologie/technischer Schnee» wird der Besucher schliesslich wieder zu Eis und Schnee zurückgeführt.

Interne und externe Aktivitäten

Die zur Eröffnung des neuen Museums im Mürzzuschlager Zentrum im Jahre 2004 errichtete «Dauerausstellung» wurde seither etwas ergänzt, teilweise etwas verändert bzw. erneuert. Daneben stellen auch unsere jährlichen Sonderausstellungen (2005 «Cracks», 2006



Ausstellung: Der Ski. Vom Transportmittel zum Sportgerät.

¹ Niederschrift der Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Mürzzuschlag vom 20. November 1947

«Mit der Nase in die Berge», 2007 «Zeitschienen», 2008 «TONart», 2009/10 «StyleHANG», 2011 «Kindheit in Mürzzuschlag 1945–1980», 2012 «Zwischen Bangen und Hoffen» und «Volle Wäsche runter») einen Schwerpunkt in unserer Ausstellungsplanung dar. Neben den Ausstellungen innerhalb unseres Museums sind wir auch immer wieder Leihgeber (einzelner Objekte oder ganzer Ausstellungen – bzw. Teilen davon) für externe Partner. (So wurde von uns in Kooperation mit dem Österreichischen Skiverband eine Ausstellung zur FIS Alpinen Ski Weltmeisterschaft in Schladming 2013 gezeigt, und derzeit befinden sich einige unserer Objekte in Moskau bei der Olympiadausstellung.)

Wichtig ist uns das Museum als Ort der Begegnung und der Aktivität. Dem Rechnung tragend organisieren wir über die Ausstellungen hinaus zahlreiche Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten. Für Vorträge bekannter Alpinisten, für «Plauderstunden» mit Stars aus verschiedenen Bereichen des Wintersportes bis hin zu Buchpräsentationen oder Seminaren steht im Winter!Sport!Museum! ein ca. 160 m²? grosser Raum zur Verfügung, der sehr flexibel verwendbar ist. Daneben hat sich die einzigartige Scheffelhütte mit ihrer gemütlichen Atmosphäre bereits als Veranstaltungsort von Besprechungen oder Feiern im kleinen Rahmen entpuppt. Der mit Altholz originalgetreu nachgebaute Getreidekasten vom Bettelbauernhof nahe Mürzzuschlag wird im Tourenbuch des Hotels Post bereits ab 1898 als Skihütte ausgewiesen. Für Interessierte ist es auch möglich, sowohl die Scheffelhütte als auch den Veranstaltungsraum für eigene Vorhaben zu nützen.

Vermittlungsprogramme

Aus der umgebenden Struktur heraus ergibt es sich, dass unser Hauptfokus auf den Bereich des Vermittelns gerichtet ist bzw. sein muss.

Hier bieten wir unseren Besuchern eine grosse Palette: von speziellen Programmen für Kindergärten und Schulen nach museumspädagogischen Methoden (durch ausgebildete Fachleute) über «normale» Führungen während der Museumsöffnungszeiten für Tagesbesucher bzw. Gruppen bis hin zu Abendführungen inklusive «Skihütten-

besuch» oder «Schmiraggeln». Dabei sind uns die individuellen Wünsche unserer Besucher sehr wichtig, und wir versuchen (im Rahmen unserer Möglichkeiten) immer wieder, ganz gezielte Angebote zu stellen bzw. die Individualwünsche zu erfüllen!

Unsere statistischen Aufzeichnungen zeigen ein Besucherkonglomerat aus unterschiedlichen Altersstrukturen, unterschiedlicher geografischer Herkunft und sozialer Stellung. Daher bespielt das Winter!Sport!Museum! verschiedene Zielgruppen.

Bibliothek, Archiv, Depot

Neben der umfassenden Sammlung an Museumsobjekten ist vor allem die gutbestückte und immer wieder von Fachleuten besuchte Bibliothek erwähnenswert. Spezialisten werden in unseren reichhaltigen Depots fündig, ob im ehemaligen Museumsgebäude oder in unserem Hauptlager. Hier finden sich an die 5000 Paar Ski, ca. 2000 verschiedene

Bindungen – die grösste Bindungssammlung der Welt, ca. 500 Rodel, Schlitten und Bobs, 500 Paar Schuhe, Bekleidung, Stöcke, Skibobs, Eisstöcke, Plakate, Bilder und vieles mehr. Die genaue Anzahl unserer Objekte lässt sich bisher noch nicht klar umfassen, da die Inventarisierung der Objekte noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Aus der Fülle an Objekten lassen sich immer wieder externe Ausstellungen bestücken. So zeigten wir etwa anlässlich der Olympischen Winterspiele in Nagano/Japan im Österreicherhaus eine Ausstellung mit 500 Objekten, im Rahmen der 50. ISPO in München waren wir ebenfalls mit zahlreichen Objekten vertreten. Im Jahre 2010 zeigten wir in der Wiener Hofburg die Ausstellung «Ö<star>reich».

Kontakte

Netzwerken wird bei uns grossgeschrieben. Mit zahlreichen Institutionen, Organisationen, Verbänden, Vereinen, Fir-

ABSTRACT

Das FIS Winter!Sport!Museum! Mürzzuschlag – Austria

Lors de la fondation du Winter!Sport!Museum! à Mürzzuschlag (Autriche) en 1947, le conseil communal avait défini toute une série de tâches et de devoirs, que le musée n'est toutefois plus en mesure de remplir depuis bien longtemps. D'une part, en effet, les sports d'hiver ont connu une trop grande différenciation ces dernières années et le nombre d'objets, documents, informations et événements a augmenté de façon exponentielle, et, d'autre part, les ressources à disposition du musée (équipe et budget) sont restées bien trop petites.

Cela étant, la collection du Winter!Sport!Museum! de Mürzzuschlag est, depuis sa création, l'une des plus grandes du monde dans le domaine des sports d'hiver et la ville de Mürzzuschlag est reconnue depuis de nombreuses années comme un haut-lieu de l'histoire du ski chez les professionnels. S'étendant sur environ 1000 m², l'exposition permanente traite de la thématique de la montagne et des sports d'hiver d'après le principe de «l'éduainment» (éducation par le jeu). Les expositions temporaires annuelles et une variété de manifestations font du musée un lieu de rencontre et d'activités. Des programmes spécifiques sont conçus pour toucher les groupes de visiteurs de différentes structures d'âge, origines géographiques et positions sociales. Le Winter!Sport!Museum! est aussi connu pour sa bibliothèque de qualité, ses archives et ses impressionnants dépôts. Quantité d'objets sont prêtés pour des expositions à l'extérieur. Le musée a de bonnes relations avec de nombreuses institutions, organisations, associations, sociétés, entreprises et personnes privées avec lesquelles il collabore, que ce soit dans le domaine des sports d'hiver, des musées ou du tourisme.

Depuis 1993, l'équipe du musée est soutenue par l'association des amis et sponsors du Winter!Sport!Museum! Chaque année, le Nostal!Ski!Team!, fondé en 1997, agit comme un moteur en communiquant activement, dans de nombreuses manifestations, sur l'histoire du ski partout dans le monde. Quatre fois par année, le journal du musée informe des diverses activités proposées.

Forte de distinctions et de prix des musées, l'équipe du Winter!Sport!Museum! se dirige d'un pas motivé vers le futur.

(Traduction: gk)



«Nostalski»

men bzw. Privatpersonen verbindet uns eine gute Zusammenarbeit, sei es im Fachbereich des Wintersportes, der Museen oder des Tourismus. Möglichkeiten zu internationalen Kontakten ergeben sich immer wieder anlässlich von skihistorischen Konferenzen und Ski-Museen-Treffen. Im Jahre 2004 waren wir selbst Gastgeber einer Skihistorischen Konferenz mit Museentreffen, bei der sich auch der Weltskiverband stark engagierte.

Eingebettet in die touristische Region «Steirischer Semmering» als Teilbereich der «Hochsteiermark» gibt es in intensiver Kooperation vor allem innerhalb der «Ausstellungswelten Mürzzuschlag» gute Möglichkeiten. Gerade in Zeiten, in denen sich der Massentourismus hin zum Individualtourismus verändert hat, kann die Region mit Natur und Kultur punkten.

Museumsverein und «Nostal!Ski!Team!»

Eng ist die Verknüpfung auch mit dem «Verein der Freunde und Förderer

des Winter!Sport!Museums! Mürzzuschlags», der 1993 aus der Taufe gehoben wurde. Ein wichtiges Organ ist der «Museumsbote», eine Zeitschrift, die vier Mal im Jahr über Neuigkeiten im und rund um das Museum bzw. über wintersportgeschichtliche Themen informiert. Darüber hinaus gibt es eine funktionierende PR-Arbeit mit einer umfassenden PR-Adress-Datei. Die Medien werden immer wieder über die Aktivitäten und Neuigkeiten im Museum informiert. Der Museums-Newsletter informiert in unregelmässigen Zeitabständen interessierte Personen per E-Mail über Aktivitäten und Neuigkeiten im Museum.

Als eine wichtige Aktivitätsschiene des Museums agiert das 1997 gegründete Nostal!Ski!Team!, das jährlich bei zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland Skigeschichte (u.a. bei Europacup- bzw. Weltcupveranstaltungen, darunter die «Austrian Ski week» in der grössten Skihalle der Welt in Dubai) aktiv vermittelt und erlebbar macht. Als Veranstalter führt das

Nostal!Ski!Team! seit Jahren erfolgreich den «Grand Prix Nostalski» in Mürzzuschlag durch, der mittlerweile als eine internationale Nostalski-Veranstaltung Anklang findet. Der Grundgedanke ist es dabei, den interessierten Zusehern die verschiedenen Stilarten des alpinen Skilaufs von den Anfängen in Mitteleuropa um 1890 bis zur Wadeltechnik der 1950er-Jahre mit Originalausrüstung (aus dem Museum) näherzubringen. Dabei wurde auch nach originaler Vorlage die jeweils passende Skibekleidung nachgeschneidert. Grossen Wert wird dabei auf Authentizität gelegt.

Wer am Nostalski-Gedanken einmal teilhaben möchte bzw. den Wintersport einmal anders erleben will, kann an geführten Nostalskitouren teilnehmen. Dabei wird ebenfalls Originalausrüstung aus dem Museum verwendet, frei nach dem Motto «Back to the roots!».

Kompetenzzentrum

Nachdem im Jahre 1998 bereits der Weltskiverband das Mürzzuschlaglager Winter!Sport!Museum! als «FIS-Museum» ausgezeichnet hat, kann sich das Museum seit 2005 auch mit dem österreichischen Museumsgütesiegel schmücken. Zwei Auszeichnungen, die ansprechen, die motivieren.

Durch verschiedenste Aktivitäten soll auch weiterhin die Attraktivität unseres Museums als Kompetenzzentrum für geschichtliches und wissenschaftliches Ski-Know-how gesteigert werden. Wir werden dabei immer wieder auf der Suche nach den Wurzeln in die Vergangenheit blicken, uns in der Gegenwart mit nötigen Veränderungen konfrontieren, um gestärkt in eine erfolgreiche Zukunft schreiten zu können.

Kontakt: nothnagl@wintersportmuseum.com